

Andacht zum Jahresschluss

31. Dezember 2020 Silvester

Das Jahr 2020 geht zu Ende. Die gemeinsame Jahresschlussandacht in der Kirche ist heuer nicht möglich. Ich möchte dieses Jahr, trotz der Aufregungen und Anstrengungen durch die Corona Pandemie, in Dankbarkeit zurücklegen. Gerade weil wir nicht gemeinsam feiern können, wird der Rückblick und die Dankbarkeit auf das Jahr 2020 sehr unterschiedlich sein.

Diese Andacht will helfen das Gefühl des Getragen seins durch Gott spürbar werden zu lassen.

Bei der Betrachtung des Jahres 2020 orientiere ich mich am Lied. „Diesen Tag leg ich zurück in deine Hände. Aus dem Gotteslob Nr. 708 [T u. M: Martin Gotthard Schneider (*1930)]

Diesen Tag, Herr, leg ich zurück

Kehrvers

Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in
deine Hände,
denn du gabst ihn mir;
Du Gott, bist doch der Zeiten Ursprung
und ihr Ende, ich vertraue dir.

1. Kommen dunkle Schatten über die
Welt,
wenn die Angst zu leben mich plötzlich
befällt:
Du machst das Dunkel hell.

Kehrvers

2. Ist mir heut gelungen, was ich mir
erträumt,
und wer kann es zählen, was ich
versäumt?
Du nimmst die Schuld von mir?

Kehrvers

3. Wie viel Worte blieben besser
ungesagt?
Wann hab ich gedankt und wie oft nur
geklagt?
Du weißt ja, wie ich bin.

Kehrvers

Betrachtung

Dieses Jahr, Gott leg ich zurück in deine Hände, du
hast es mir gegeben.
Du bist Ursprung und Ende der Zeit
Ich vertraue dir.

Das vergangene Jahr hat noch gut begonnen.
Es wurde geplant, gereist, gebaut und vieles mehr.

Die Corona Pandemie hat ihren Schatten über uns
geworfen.
Manche/er von uns wollte es nicht wahrhaben, doch
der Schatten ist dunkler geworden.

Manches ist gelungen, manches haben wir versäumt.
Diskussionen leben davon das man sich in ein Thema
einbringt.

Doch manche Diskussion gab es nicht, weil sich
keiner einbringen wollte.
Nach einem Sonnenuntergang kommt ein neuer
Sonnenaufgang
Gott mach unser Dunkel hell.
Ich vertraue Dir.

Dank

Gott ich danke dir für all das Schöne und Gute das sich in unserer Gemeinde und Pfarre ereignet hat. Durch die Gemeinschaft mit dir und untereinander können wir Geber und Nehmer deiner Wohltaten sein.

Danke für die Kinder

In unserer Pfarre wurden 5 Kinder getauft.

10 Kinder haben sich auf die Erstkommunion, 17 Jugendliche haben sich auf die Firmung vorbereitet. Auf die Begegnung mit dir in einem schönen Fest müssen sie leider noch warten.

Ich danke dir für alle Kinder, dass sie trotz der Einschränkungen ihre Unbeschwertheit nicht verlieren und uns die Freude an ihnen bewusst machen.

Danke für die Jugend

Durch die Pandemiemaßnahmen konnte ich die Jugend nur wenig erleben. Sie sind an der Gemeinschaft interessiert und verschönern uns mit ihren Beiträgen den Alltag. Zum Beispiel mit der Musik.

Danke fürs Gesund werden und bleiben

Gesund sein und bleiben, das ist uns ein hohes Gut. Dieses hohe Gut wurde im heurigen Jahr stark bedroht. Ich danke dir für alle die nach einer Erkrankung wieder gesund geworden sind.

Danke für die, die für die Gemeinschaft arbeiten

Für viele haben sich die Arbeitsbedingungen verschlechtert. Danke für das Kranken und Pflegepersonal, Ärzte, Lehrer, Personal in den Versorgungsbetrieben, für alle die zum Wohl anderer arbeiten.

Danke für die, die bei uns waren

8 Menschen wurden auf unseren Friedhof bestattet. Wir sind dankbar das wir mit ihnen leben durften. Wir sind den Verstorbenen dankbar für das was sie für uns getan haben.

Danke für ????????

Die Corona Pandemie hat so manches verdunkelt.

Bei manchem schönen das wir erleben durften muss ich mich bemühen, dass es mir wieder einfällt.

Für was hab ich ganz persönlich noch zu danken. ? ? ? ? ?

Hier kann man noch ein, Vater unser, anfügen

Gebet

Guter Gott, du hältst uns in deiner Hand, das hast du uns zugesagt.

Du trägst und schützt und bewahrst uns mit allem, was wir sind.

In deiner Hand liegt unsere Vergangenheit, in deiner Hand liegt unsere Zukunft.

Gib, dass wir immer wieder neu dir alles vertrauensvoll in die Hände legen und uns von deinen guten Mächten getragen und geborgen wissen.

Das bitten wir mit Christus, unseren Lebensbegleiter auch im neuen Jahr, unseren Herrn und Bruder.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.